



Burnout und psychische Belastungen im Betrieb

**Ursachen erkennen, Handlungsbedarfe im Betrieb einschätzen,
Handlungsansätze zur Prävention entwickeln**

Burnout und psychische Belastungen – (k)ein Thema für die Interessenvertretung?

Die Zahl der AU-Tage unter der Diagnose einer psychischen Störung oder Erkrankung nimmt rasant zu. Große wie kleine Betriebe in allen Branchen sind mittlerweile davon betroffen. Die Interessenvertretungen sehen einen wachsenden Handlungsbedarf.

Was passiert, wenn ein scheinbar gesunder Kollege plötzlich zusammenbricht – und dann für lange Zeit krankgeschrieben wird? Warum haben wir als Kollegen oder im Gremium nichts gemerkt? Wie hätten wir dem Kollegen helfen können? Was können wir auf betrieblicher Ebene tun, um Beschäftigte nachhaltig vor Stress und Überlastung und daraus resultierenden Erkrankungen zu schützen?

Das angebotene Tagesseminar soll Interessenvertretungen Informationen und die Möglichkeit zum Austausch zu diesen Fragestellungen liefern. Ein weiteres Ziel ist die gemeinsame Erörterung einer sinnvollen strategischen Vorgehensweise im Betrieb, denn viele Interessenvertretungen stehen vor der Aufgabe

- die Auseinandersetzung mit dem Thema im Betrieb anzustoßen und Geschäftsleitung wie Beschäftigte für dieses Thema zu sensibilisieren
- den Handlungsbedarf im Betrieb festzustellen
- die Entwicklung konkreter Maßnahmenvorschläge anzustoßen – zur Prävention wie auch für eine verbesserte Unterstützung Betroffener

Passend zum betrieblichen Bedarf den Einstieg in das Thema finden

Die TBS NRW hat zur bedarfsgerechten Unterstützung von Betriebs- und Personalräten sowie von Mitarbeitervertretungen ein Tagesseminar-Konzept entwickelt. Hier werden gemeinsam mit den Interessenvertretungen konkrete Vorschläge für das betriebliche Vorgehen erarbeitet.

Dabei soll zuerst einmal das spezifische Belastungs- und Ressourcenprofil im Betrieb erhoben werden. Anschließend geht es darum, gemeinsam erste wirksame, entlastende Handlungsansätze und Strategien zu entwickeln und so eine Weiterbearbeitung im Betrieb zu ermöglichen.

Das Angebot

Das Orientierungs-Seminar der TBS NRW beinhaltet drei Schritte:

1. Situationserhebung vor Ort

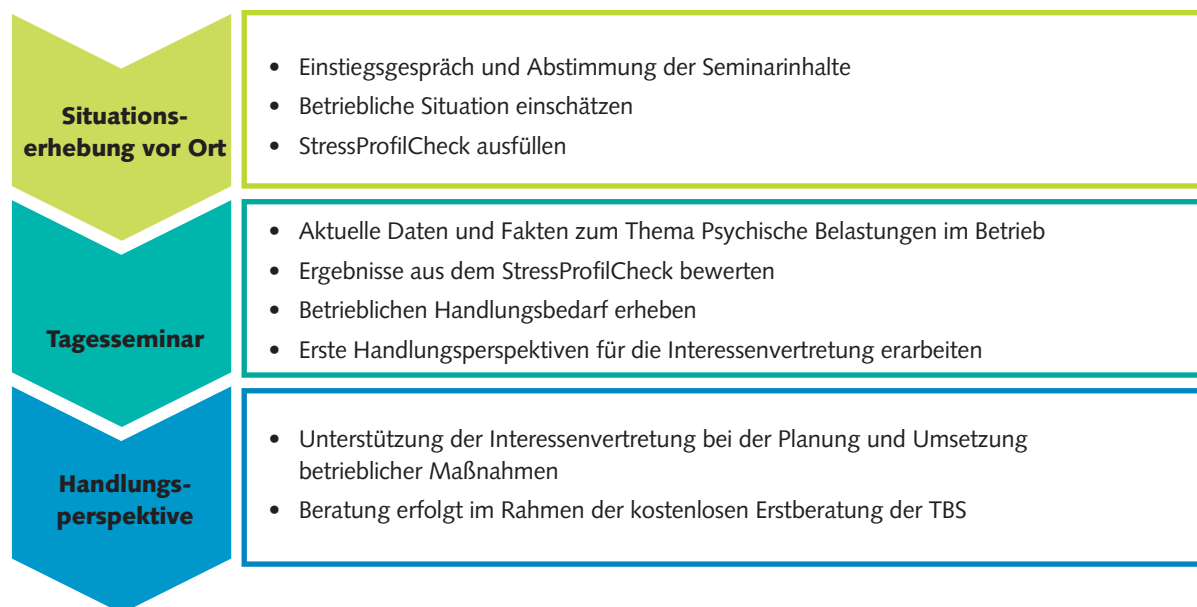
Zur inhaltlichen Vorbereitung des Seminars werden in einem Einstiegsgespräch im Betrieb die bekannten Fakten und Einschätzungen zur spezifischen betrieblichen Situation ermittelt. Dies geschieht mit Hilfe des StressProfil Checks der TBS oder eines anderen ausgewählten Befragungsinstrumentes. Mit Hilfe dieses Fragebogens verschafft sich das Gremium schnell einen Überblick über die betriebliche Situation. Gemeinsam wird anschließend eine Bewertung der aktuellen Situation und der entsprechenden Handlungsbedarfe vorgenommen.

2. Tagesseminar zur Orientierung

Einführend liefern die Beraterinnen und Berater der TBS aktuelle Daten und Fakten zu psychischen Belastungen und daraus resultierenden psychischen Erkrankungen sowie zu allgemeinen Handlungsmöglichkeiten im Betrieb. Hier schöpfen sie aus ihrer langjährigen betrieblichen Erfahrung in der Analyse und Problemlösung mit Beschäftigten. Dies geschieht auf dem Stand aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse. Auf dieser Grundlage und anhand der Ergebnisse aus der Befragung wird anschließend der betriebliche Handlungsbedarf eingeschätzt. Erste wesentliche Handlungsperspektiven werden gemeinsam erarbeitet.

2. Handlungsperspektive und Umsetzung

Ist der betriebliche Handlungsbedarf fürs Erste geklärt, können Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden. Dies kann durch ein Nachbereitungsgespräch mit der TBS unterstützt werden.



Weitere Informationen und Seminarbuchung

Das Seminar entspricht den Anforderungen des § 37 (6) BetrVG, § 42 (5) LPVG NRW bzw. § 46 (6) BPersVG, § 19 (3) MVG.

Informationen zum Seminarangebot „Burnout und Psychische Belastungen“ gibt es in den TBS-Regionalstellen. Gerne beraten wir sie und erstellen ein Angebot!

www.tbs-nrw.de

Regionalstelle Dortmund

Westenhellweg 92 – 94
44137 Dortmund
Tel. 0231/24 96 98-0
Fax 0231/24 96 98-41
tbs-ruhr@tbs-nrw.de

Regionalstelle Düsseldorf

Kurfürstenstraße 10
40211 Düsseldorf
Tel. 0211/17 93 10-0
Fax 0211/17 93 10-29
tbs-d@tbs-nrw.de

Regionalstelle Bielefeld

Stapenhorststrasse 42b
33615 Bielefeld
Tel. 0521/9 66 35-0
Fax 0521/9 66 35-10
tbs-owl@tbs-nrw.de